

DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT

Bewegung für religiöse Erneuerung

Programm der Wiener Gemeinden



Passion bis Pfingsten 2026

GOTTESDIENSTE

**im Gemeindezentrum
Mariahilfer Straße**

Die Menschenweihehandlung

sonntags	10:30 Uhr
dienstags	09:00 Uhr
mittwochs	09:00 Uhr

The Act of Consecration of Man

(Die Weihehandlung in englischer Sprache)

1. Samstag im Monat 09:00 Uhr

(04.04., 02.05., 06.06.)

Bei besonderen Anlässen und an Feiertagen,
siehe Kalendarium.

An folgenden Tagen entfällt der Werktags-Gottesdienst:

07./08.04.

27.05.

02./03.06.

Taufen, Trauungen und Bestattungen werden
durch Aushang im Foyer angekündigt.

Zu besonderen Veranstaltungen und aktuellen
Initiativen (Jugendsonntage, Berichte,
Projekte) siehe Anschläge / Ankündigungen in
den Gemeinden und auf unserer Homepage
www.christengemeinschaft.at

GOTTESDIENSTE

**in der Johanneskirche
Wien-Süd**

Die Sonntagshandlung für die Kinder
sonntags 09:45 Uhr

Die Menschenweihehandlung
sonntags 10:30 Uhr
donnerstags 10:00 Uhr

Die Menschenweihehandlung
auf Tschechisch, Slowakisch oder Slowenisch
samstags 10:30 Uhr
(21.03., 18.04., 30.05., 20.06.)

Bei besonderen Anlässen und an Feiertagen,
siehe Kalendarium.

**An folgenden Tagen entfällt der
Werktags-Gottesdienst:**

09.04.
03.06.

Taufen, Trauungen und Bestattungen werden
durch Aushang im Foyer angekündigt.

Zu besonderen Veranstaltungen und aktuellen
Initiativen (Jugendsonntage, Berichte,
Projekte) siehe Anschläge / Ankündigungen in
den Gemeinden und auf unserer Homepage
www.christengemeinschaft.at

GEMEINDEBRIEF MÄRZ 2026

ZUR VERTIEFUNG:

„LOBE DEN HERREN!“

*„Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren./
Meine geliebete Seele, das ist mein Begehren./ Kommet
zuhauf,/ Psalter und Harfe, wacht auf,/ Lasset den
Lobgesang hören!“*

Die meisten von Ihnen werden beim Lesen dieses kurzen Textes schon die Melodie im Ohr haben. Ein bis heute beliebtes und viel gesungenes Kirchenlied, gerade in der Osterzeit sehr passend.

Die Komposition stammt von einem jungen Mann, in Bremen geboren, namens Joachim Neander. (Sein Großvater hat den Familien Namen ‚Neumann‘ ins griechische übertragen: neos andros.)

Hätte der Verfasser es ahnen können, dass eines seiner Lieder nach über 300 Jahren noch gesungen wird? Zu Lebzeiten hatte er eine kleine Sammlung von Liedern herausgegeben, „gesättigt mit der Sprache der Psalmen“. „Lobe den Herrn“ zählt zu den bekanntesten.

Nach einer etwas kritischen Anfangs-Einstellung zu den kirchlichen Institutionen gewann er Zugang und Freude für „Zusammenkünfte der Gottseligkeit“, vor allem in der freien Natur. („Himmel, Erde, Luft und Meer,/ zeugen von des Schöpfers Ehr“ stammt auch von ihm und spricht von seiner Naturverbundenheit.) In einem Tal nahe bei Düsseldorf ging er gerne wandern und Gedichte komponieren. Jahre später wurde das Tal nach ihm genannt, wurde auch als Inspiration aufgesucht von Düsseldorfer Künstlern. Als die Industrialisierung anfang sich auszubreiten, fiel auch dieses Tal dem dortigen Gesteinsabbau zum Opfer. Im Zuge dessen kamen die vorgeschichtlichen Knochenreste ans Licht , die bald als ‚homo neanderthalensis‘ weltweit bekannt wurden.

Hätte Joachim Neander es ahnen können, nicht nur dass bis heute „Lobe den Herrn“ noch gerne gesungen wird, sondern auch die Art und Weise der Fortsetzung seines Namens überhaupt?

Wieder nach Bremen zurückgekehrt – wo er regelmäßig morgens um 5 Uhr Gottesdienste für die Dienstboten und Fischer hielt – starb er am Pfingstmontag 1680, erst 30 Jahre alt.

Auch in einem kurzen Leben können wir an Hand von einem solchen Beispiel sehen, wie viel mehr, oft unbekannte und unerwartete Fäden und Schichten um eine Biografie sind und weiterführend am ‚Webstuhl der

Welt', an der Entwicklung des Menschenseins beteiligt sind. Oft wird gesagt oder geschrieben, wenn jemand stirbt, „Wir werden sie/ihn nie vergessen.“ Die Dimension, die über unser Erinnern hinaus reicht dürfen wir auch nicht vergessen, wenn auch unscheinbar, gar unsichtbar in den meisten Fällen, und nicht unbedingt im unmittelbaren Anschluss an das sichtbare Schicksal liegt, doch Teil der wachsenden Tapissérie ist.

Malcolm Allsop

AKTUELLES

Abschied von Dagmar Jeserschek

Mit diesem Programm verabschieden wir uns auch von unserer Pfarrerin Dagmar Jeserschek, die seit 2017 in Wien gewirkt und das Gemeindeleben in Wien-Mitte gemeinsam mit Malcolm Allsop geprägt hat. Ihr Engagement war vielfältig: Neben dem Pflegen des Kultus, begleitete sie viele Menschen durch Seelsorge, Hausbesuche und Krankenkommunionen, hielt Bestattungen, taufte und war in den ersten Jahren auch in Pötzleinsdorf an der Waldorfschule im Unterricht tätig. Bereitwillig half sie auch in anderen Gemeinden aus, wenn sie gebraucht wurde, sei es in Wien-Süd, Graz oder Namibia.

Besonders bereichernd waren die zahlreichen Arbeitskreise, die sie initiierte und begleitete – etwa zu Themen wie „Handeln im Umkreis des Sterbens“, „Leben mit den Verstorbenen“, „Ungeborenheit“, ein Perikopenkreis oder den Pastoralmedizinischen Arbeitskreis. Ihr Wirken war stets von tiefer Verbundenheit, Gründlichkeit und Hingabe geprägt.

Wir danken Dagmar Jeserschek von Herzen für ihre segensreiche Zeit in unserer Gemeinde und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Nach einer Phase des Ankommens im Ruhestand wird sie – ihren Möglichkeiten entsprechend – auch weiterhin in Gemeinden Österreichs und Namibias unterstützend tätig sein.

Wir sagen also nicht „Lebewohl“, sondern:
„Auf Wiedersehen!“ *Jakob Butschle*

Lenkernachfolge (Brief der Allgemeinen Lenkerkonferenz)

Liebe Gemeinden in der Christengemeinschaft in der Region Mittleres Europa,

Ihr Lenker Stephan Meyer lebt langsam auf seinen siebzigsten Geburtstag zu. In diesem Alter stellen die Lenker nach ihrer Ordnung ihr Amt zur Verfügung und

treten aus der Verantwortung zurück.

Stephan Meyer hat die Region Mittleres Europa seit Winter 2020 in Nachfolge von Walter Giezendanner begleitet. In dieser Zeit sind einige weitere Entwicklungsschritte dieser noch jungen Region möglich geworden. Die Regionsbildung speist sich stark aus den Priestersynoden des Gebietes. Die Bildung Mitteleuropas ist aus einer Vielfalt geistiger Impulse hervorgegangen. Daran anzuschließen und Zukunftsausblicke zu eröffnen war ein Bemühen der inneren Arbeit auf den Synoden. Um der Zusammenarbeit der verschiedenen Länder eine Grundlage zu geben, ist ein Regionalrat gebildet worden. Die finanzielle Tragkraft der Region ist größer geworden, muss aber weiterentwickelt werden. Die Michaeli-Tagungen der Region waren Feste der Begegnung und haben zwischen den Ländern und den Gemeinden etwas von dem Reichtum dieser Region zum Erleben gebracht.

Seit Herbst vergangenen Jahres berät die Allgemeine Lenkerkonferenz zusammen mit den Priestern der Region die Frage der Lenkernachfolge. Im Verlauf der Beratungen konnte die Allgemeine Lenkerkonferenz beschließen, dass Polen zu Ihrer Region hinzutritt.

Die Allgemeine Lenkerkonferenz hat am 27.2. in ihrer Sitzung während der Priesterweihen die Entsendung von

Jaroslav J. J. Rolka

als Lenker in Ihre Region Mittleres Europa zum Beschluss erhoben. Die Übergabe der Verantwortungen geschieht übergänglich in den nächsten Monaten.

Herr Rolka wird voraussichtlich im Sommer nach Wien übersiedeln.

Die Allgemeine Lenkerkonferenz wünscht Ihnen und Herrn Rolka eine segensvolle Zusammenarbeit und fruchtbare Entwicklung der Region.

Herzlich grüßen

für die Allgemeine Lenkerkonferenz

Irma Gössler Joachim Paulus Paul-Philippe Stevens

Neues Format des Kalendariums

In diesem Programm probieren wir aus, ob sich das Kalendarium besser liest, wenn es nicht wie bisher die Termine der beiden Gemeinden vermischt, sondern wenn sie nacheinander in einem jeweils eigenen Kalendarium gebündelt sind.

RÜCKBLICK

Malkurs in der Gemeinde-Mitte im Herbst 2025

6 halb schräge große Bretter, bespannt mit Malpapier, 2 breite Pinsel, 2 große Wassergläser, 6 kleine Becher mit den 6 Grundfarben, sehr verdünnt, warten auf 6 gespannte Malerinnen. Unter der Anleitung von Jana Koen soll ein Bild entstehen in memorium an unsere Verstorbenen. Nach einem Spruch wird zuerst das Blatt mit langen gleichmäßigen Pinselstrichen befeuchtet und nach dem Erzählen eines tiefsinnigen russischen Märchen geht es los!

Das Blatt ist jetzt trocken und jede soll wie es ihr einfällt irgendwo auf dem Blatt malen, es ist eher ein durchsichtiges Malen denn die Farbe ist, wie gesagt, sehr verdünnt. Nach dem Trocknen geht es um die 2. Schicht und langsam, sehr langsam, entstehen Inseln von Farben oder von Mischfarben. Das Blatt beobachten in vollkommenen Schweigen ist entscheidend, denn langsam lässt sich für die Betrachterin ein Motiv ahnen, z.B. eine Madonna, eine Landschaft, Rosen, Wasserblüten, ein Herz oder.... Und nun kann man sich auf das Motiv konzentrieren, mit eventuell etwas mehr Farbe aber immer nur schichtweise arbeitend. Beim Anschauen, eine Woche später, staunt man!

Für dieses innerliche Annähern trafen wir uns 6 mal und erlebten „Zeit“ und Freude. Jana war eine so erfahrene, wohlwollende, herrliche Leiterin. Ich bin ihr sehr dankbar.

Anita Kux

"Kleines Adventkonzert" in Wien Süd

Die jungen Davids (Enkelkinder von Rosemarie David) und Freunde schenkten uns ein vorweihnachtliches Konzert. Eine Trompete, zwei Geigen, zwei Hörner. Fünf junge Menschen mit anspruchsvollen Solostücken vom Feinsten - jeweils am Klavier begleitet - meisterlich dargeboten.

Schade, dass nicht mehr Ohren da waren, das zu hören. Zum Abschluss von allen zusammen ein Medley von bekannten Weihnachtsliedern. Es war eine genussvolle Freude. Danke, danke!

Eveline Biegler

ZEPTER UND STERN

Eine Sternstunde erlebter Gemeinschaft

Der Raum brechend voll, trotz eisiger Wetterverhältnisse. Links einige Bilder der Fundorte der Qumran-Rollen, rechts auf eine großen Leinwand das Bild des Zwölfjährigen im Tempel: "Die zwei

Jesusknaben" projiziert.

Frau Weymann, ein zartes, strahlendes Wesen, bringt uns in klaren Worten die ganze Fundgeschichte, die Forschung durch die Wissenschaft und die Aufarbeitung der gefundenen Rollen nahe. Gegliedert in Themengruppen, die durch weiche, warme bis hin zu lebhaften Tönen der drei Shakuhachi- und Nahr-Flöten aus Holz von Herrn Nagel begleitet und durchgetragen werden. (Flöten, die von beiden Seiten bespielt wurden - von oben und von unten. Ja, was heißt da oben und was unten?) Auch über Wesen und Leben der Essener, bis hin zur Beziehung des Christus zu ihnen hat sie gesprochen; über die zwei in den Qumran-Rollen erwähnten Messias-Gestalten und die entsprechenden Hinweise von Rudolf Steiner auch zu den zwei Jesusknaben und die zwei Geburtsdarstellungen mit Stammbaum in der Bibel nach Matthäus und Lukas.

Ein umfassendes stimmungsvolles Bild in der Menschheitsentwicklung.

Nach lang anhaltendem Schlußapplaus bedankt sich Frau Weymann für „unsere Mitarbeit“ durch Zuhören. Was für ein beglückendes Gefühl Teil dieser Gemeinschaft zu sein und das erlebt zu haben.

Eveline Biegler

VORBLICK

Vortrag von Christoph Lesigang (in Wien-Süd)

Auf Bitten einiger Gemeindemitglieder aus Wien-Süd wiederholt Christoph Lesigang seinen Vortrag dort.

„Ein Bericht über 20 Jahre Erfahrungen mit Gestützter Kommunikation. Was verdanken wir Menschen, die sich auf diese Weise mitteilen können?“

Mit Hilfe der Gestützten Kommunikation kommen Menschen, die für schwer „geistig behindert“ gehalten werden oder wurden, zu Aussagen mit besonderer menschenkundlicher und spiritueller Relevanz.

Samstag, 28.03., 19:00 Uhr.

„Die Wege des Karma, die mich 2002 für ein halbes Jahr nach China brachten“ (in Wien-Süd)

Meine erste von später ca. 20 Reisen führte mich in eine kleine, hässliche Industriestadt, deren Einwohner noch nie eine Fremde gesehen hatten. Dort habe ich in zwei Oberschulen Englisch unterrichtet... ein unglaubliches Erlebnis, über das ich mehr erzählen werde am 31. Mai

um 12:30 Uhr. Ich werde Fotos und Musik mitbringen.

Im Herbst werde ich dann über meine nächsten Reisen nach China im Auftrag der Waldorfbewegung berichten.

Elisabeth Swisher

CASUALIEN

Ein **Mitglied** wurde aufgenommen.

Verstorben ist

Jan Peter Ferdinand Tannenberger * 10.07. 2000

† 05.01. 2026

Herzlich grüßen Sie Ihre Pfarrer



Malcolm Allsop



Jakob Butschle

PERIKOPEN

Passion

08.03. Lk 11,14-36

15.03. Joh 6,1-15

22.03. Joh 8,1-12

Palmsonntag

29.03. Mt.21,1-11

Gründonnerstag

02.04. Lk. 23,13-32

Karfreitag

03.04. Joh.19:1-15

Karsamstag

04.04. Joh.19:16-42

Ostern

05.04. Mk.16,1-18

12.04. Joh.20,19-29

19.04. Joh.10,1-20

26.04. Joh.15,1-27

03.05. Joh.16,1-33

10.05. Joh.14,1-31

Himmelfahrt

14.05. Joh.16,24-33

17.05. Joh.16,24-33

Pfingsten

24.05. Joh.14,23-31

KALENDARIUM

Für Wien-Mitte

In Wien-Mitte findet jeden Sonntag (10:30),
Dienstag (09:00 Uhr) und Mittwoch (09:00) die
Menschenweihehandlung statt. Abweichungen
finden Sie hier im Kalendarium und auf Seite 2.

PASSION

DIE KARWOCHE

Sonntag, 29.03. Beginn der Sommerzeit

Palmsonntag, 29.03.

Die Menschenweihehandlung	10:30
Betrachtung: "Schöpfung aus dem Nichts."	12:00

Montag, 30.03. –Mittwoch, 01.04.

Die Menschenweihehandlung	09:00
Betrachtungen zu den Perikopen aus: „Jesus Menschensohn“ von Kahlil Gibran	10:15

Gründonnerstag, 02.04.

Die Menschenweihehandlung	09:00
Stilles Mahl	19:00

Karfreitag, 03.04.

Die Menschenweihehandlung	09:00
Lesung „Die Sieben Worte am Kreuz“	14:30
Gedenken der Todesstunde Christi mit Musik von J.S. Bach und J.Chr. Bach. Es spielen: Ursula Maringer Flöte, Ursula David Bratsche, Ute Schmidt Cello, Yunus Hermann Klavier.	

Karsamstag, 04.04.

Die Menschenweihehandlung (Englisch!)	09:00
Gemeinsames Lesen der „Höllenfahrt Christi“ aus dem Nikodemus-Evangelium	10:15

OSTERN

Ostersonntag, 05.04.

Die Menschenweihehandlung	06:00
Die Menschenweihehandlung	10:30

Ostermontag, 06.04,

Die Menschenweihehandlung	10:30
---------------------------	-------

Dienstag, 07.04. und Mittwoch, 08.04.

Keine Wochentagsweihehandlungen

Weißer Sonntag, 12.04.

Lesung und Konzert

17:00

„Das Ostergeschehen im Zusammenklang der
Evangelien“

Es liest: Viktor Billek

Pause

Mozart Requiem für Streichquartett.

Streichquartett: Wolfgang Scherz, Una Hüttner, Georg
Schröfl und Johannes Fuchs

Sonntag, 26.04.

Gemeindeforum

12:00

HIMMELFAHRT

Donnerstag, 14.05,

Die Menschenweihehandlung

08:00

Anschließend: Gemeinsamer Ausflug (Details folgen)

PFINGSTEN

Pfingstsonntag, 24.05.

Die Menschenweihehandlung

10:30

Pfingstmontag, 25.05.

Die Menschenweihehandlung

10:30

Pfingstdienstag, 26.05.

Die Menschenweihehandlung

10:30

Inhaltliche Arbeit im Anschluss an die Weihehandlung:
Betrachtungen zu Sprachen, Biographien und Retabel
(Altaraufsatz)

TRINITATIS

Mittwoch, 27.05.

Keine Wochentagsweihehandlung

01. – 05.06. Generalsynode in Stuttgart

Keine Wochentagsweihehandlungen

VORBLICK

Fr./Sa. 10./11. Juli wird Herr Bastian Baan zu Besuch in
Wien-Mitte sein. Er ist Priester und Autor, lebend in
Holland. Details folgen.

KALENDARIUM

Für Wien-Süd

Die Menschenweihehandlung findet regelmäßig jeden Donnerstag (10:00 Uhr) und jeden Sonntag (10:30 Uhr) statt, die Sonntagshandlung für die Kinder jeden Sonntag (09:45). Abweichungen finden Sie hier im Kalendarium und auf Seite 3.

PASSION

Samstag, 21.03.

Menschenweihehandlung (Tschechisch) 10:30

Sonntag, 22.03.

Ostergrassäen 09:00

Samstag, 28.03.

Vortrag Christoph Lesigang: 19:00
Ein Bericht über 20 Jahre Erfahrungen mit Gestützter Kommunikation. Was verdanken wir Menschen, die sich auf diese Weise mitteilen können? (s. Vorblick)

DIE KARWOCHE

Sonntag, 29.03. Beginn der Sommerzeit

Palmsonntag, 29.03.

Die Sonntagshandlung für die Kinder 09:45
Die Menschenweihehandlung 10:30
Gesprächskreis „Kultische Fragen“ 12:30

Gründonnerstag, 02.04.

Die Menschenweihehandlung 10:00
Stilles Mahl 19:00

Karfreitag, 03.04.

Menschenweihehandlung 10:00

OSTERN

Ostersonntag, 05.04.

Ostergärtlein mit Geschichte 09:00
Sonntagshandlung für die Kinder 09:45
Die Menschenweihehandlung 10:30

Ostermontag, 06.04.

Die Menschenweihehandlung 10:30

Samstag, 18.04.
Menschenweihehandlung (Slowakisch) 10:30

Sonntag, 26.04.
Gemeinde im Gespräch 12:30

Freitag, 08.05.
Einstimmung auf das Sakrament der Konfirmation
für Eltern, Paten, Angehörige und Gemeinde 17:00

Samstag, 09.05.
Konfirmation I 10:30

Sonntag, 10.05.
Konfirmation II 10:30

HIMMELFAHRT

Donnerstag, 14.05,
Die Menschenweihehandlung 08:00
Anschließend: Gemeinsamer Ausflug (Details folgen)

Sonntag, 17.05.
Gesprächskreis „Kultische Fragen“ 12:30

PFINGSTEN

Pfingstsonntag, 24.05.
Pfingst-Sonntagshandlung für die Kinder 09:45
Die Menschenweihehandlung 10:30

TRINITATIS

Samstag, 30.05.
Menschenweihehandlung (Slowenisch) 10:30

Sonntag, 31.05.
Mein Karma und China 12:30
Reisebericht China Elisabeth Swisher (siehe Vorblick)

01. – 05.06. Generalsynode in Stuttgart
Keine Wochentagsweihehandlung

VORBLICK

Freitag, 19.06.
Lesung 19:00
Frank Peschel liest aus seinem gerade auf deutsch
erschienenen Buch über Josef Adamec.

ARBEITSKREISE / REGELMÄSSIGE TREFFEN

Arbeitskreis: „Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern und Naturreichen“

dienstags: alle 14 Tage 18:30
Auskunft: Claudia Russ (06504505042)

Arbeitskreis: Johannesevangelium

dienstags 10:00
Auskunft: Viktor Billek (Tel.: 0664/1565056)

Arbeitskreis: Pastoralmedizin

1x monatlich mittwochs (Auskunft Frank Peschel)

Arbeitskreis: Perikopen in Wien-Süd

Donnerstags im Gemeindehaus 9:00-9:50
Auskunft: Christina Röhr 0676 7480511

Eurythmie für Jedermann/Jedefrau

mittwochs 10:15
Auskunft: Christine Allsop (Tel.: 0664/659 7300)

Gemeindeforum Wien-Mitte

26.04. 12:00

Kinder- und Jugendaktivitäten

Auskunft: Jakob Butschle

Leserunde: Rudolf Steiner: „Initiationswissenschaft und Sternenerkenntnis“ (GA 228)

dienstags 18:00
(Eurythm. Einstimmung mit B. Schalkhammer 17:15)
Termine: (24.03., 07./21.04., 05./19.05., 02./16./30.06.)
Auskunft: Elfriede Graf (Tel: 0699/11994123)

Mitarbeiterkreis Wien-Süd

(11.03., 25.03., 15.04., 28.04.) 19:00


Resonanzkreis

Termine auf Nachfrage 17:00
Auskunft: Malcolm Allsop

Vorstandssitzungen

19.03., 23.04. 18:15

ADRESSEN & TELEFONNUMMERN

Gemeinde Wien-Mitte Tel.: 01/587 12 87
1060 Wien, Mariahilfer Straße 49/2/30
Zum Öffnen der Haustüre: 30 +  (oder 30+grüne Taste)
(U3 – Neubaugasse, Ausgang Kirchengasse)

Gemeinde Wien-Süd – Johanneskirche
1230 Wien, Rudolf Waisenhorn-Gasse 41
(Tram 60 – A.-Krieger-Gasse)

Web: www.christengemeinschaft.at
Mail: wien-mitte@christengemeinschaft.at
wien-sued@christengemeinschaft.at

PFARRER DER GEMEINDEN

Malcolm Allsop (Wien-Mitte)
poslla.m@posteo.de Mobil: 0664/253 92 77

Jakob Butschle (Wien-Süd)
Tel.: 01/886 2602 Mobil: 0650/840 46 56
butschle@christengemeinschaft.at

Thomas Fetscher (im Ruhestand)
Mobil: 0670/1907011

Frank Peschel (im Ruhestand)
Tel: 01/886 2814 Mobil: 0670/406 78 16

Die Christengemeinschaft kann ihre Aufgaben nur durch
Beiträge und Spenden ihrer Mitglieder und Freunde
erfüllen. Sie erhält keine öffentlichen Zuschüsse.

Wir danken für jede Mithilfe!

Bankverbindung

IBAN: AT82 6000 0000 0186 3985 / BIC: OPSKATWW

Impressum:

Erscheinungsort: Wien / Programm Nr. 193

Medieninhaber und Herausgeber:

Verein der Freunde der Christengemeinschaft

Adresse: 1060 Wien, Mariahilfer Straße 49/2/30

Redaktion: PfarrerInnen und Mitarbeiterkreise

Bild auf der Vorderseite: „Christ in Glory“ (Coventry Cathedral), Graham Sutherland